

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- STV-Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2017/013</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 14.02.2017	Aktenzeichen II.7.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

## Betreff

### Kulturförderung Kulturzentrum Marstall - Mehrjähriger Bescheid für den Zeitraum 2018 bis 2020

<b>Beratungsfolge</b> <b>Gremium</b> Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss Stadtverordnetenversammlung	<b>Datum</b> 02.03.2017 27.03.2017	<b>Berichterstatter</b> Herr Schubbert-von Hobe		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	28100.5318000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	104.000 €			
Folgekosten:				
<b>Bemerkung:</b> Der Haushaltsansatz 2017 beträgt 84.000 €.				
<b>Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:</b>				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
	Abschlussbericht bis			
X	Berichterstattung nicht erforderlich			

## Beschlussvorschlag:

1. Dem Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. wird per Mehrjahresbescheid eine Zuwendung in Höhe von 104.000 € p.a. für die Jahre 2018 – 2020 gewährt.
2. Eine jährliche Liquiditätsrücklage in Höhe von 40.000 € zum Jahresende wird anerkannt.
3. Entsprechende Mittel werden in den Haushaltssatzungen 2018 – 2020 eingestellt.

## Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 01.02.2017 beantragt das Kulturzentrum Marstall am Schloss e. V. (künftig Verein genannt) die Fortsetzung der institutionellen Förderung für einen Zeitraum 2018 bis einschließlich 2020 in Höhe von jährlich 104.000 €. Die ausführliche Begründung ist dem Antrag (**Anlage 1**) zu entnehmen.

Gemäß aktueller Beschlusslage (STV-Beschluss vom 24.02.2014) erfolgt die Bezuschussung seit 2015 in Höhe von 84.000 €.

Zahlenmäßiger Vergleich der städtischen Zuschüsse an Kulturvereine:

2016	Gesamt- ausgaben	Stadt- zuschuss	Stadt- zuschuss	Anzahl Veranst.	Beschluss
Kulturzentrum Marstall e.V.	253.324 €	84.000 €	33 %	62/70	Beschluss STV v. 24.02.14 Mehrjahresbescheid für 2015 - 2017
Theater und Musik in Ahrensburg e.V. (2015/2016)	97.789 €	48.000 €	49 %	12	Beschluss STV v. 08.10.13 Mehrjahresbeschluss für 2014 - 2016
Niederdeutsche Bühne (2015/2016)	38.328 €	10.000 €	26 %	16/ 11 auswärts	Beschluss STV v. 08.10.13 Mehrjahresbeschluss für 2014 - 2016

Der Verein übernimmt im Gegensatz zu anderen Kulturvereinen – wie z. B. Theater und Musik in Ahrensburg e. V. oder der Niederdeutschen Bühne „Stormarner Speeldeel“ – neben der Programmplanung und Ensemblearbeit auch die Durchführung der Veranstaltungen (z. B. inkl. Bühnentechnik, Hausmeister, Reinigung etc.) und bewirtschaftet die überlassene Liegenschaft (Reithalle, Foyer, Remise, Nebengelasse und Mehrzweckplatz) ganzjährig.

Im Besonderen sei auf die erforderlichen Aufgaben der Veranstaltungstechnik hingewiesen, die derzeit durch einen Ehrenamtlichen (mit Aufwandsentschädigung) erledigt werden. Im letzten Jahr wurden insgesamt 62 Veranstaltungen und 70 Vermietungen durchgeführt. Daneben nutzen 17 verschiedene Gruppen regelmäßig die Räumlichkeiten. Mehr Betrieb bedeutet auch mehr Kosten der Bewirtschaftung (u.a. Hausmeister, Reinigung Betreuung der Veranstaltungstechnik). Um diesen Betrieb künftig reibungslos zu gewährleisten, sind die Mittel für die Bewirtschaftung entsprechend anzupassen und vor allem eine Betreuung durch einen professionellen Veranstaltungstechniker unabdingbar. Dies führt zu Mehrausgaben laut Antrag in Höhe von rd. 20.000 €. (Vergleich Kosten Veranstaltungstechnik + Reinigung im Alfred Rust-Saal: rd. 42.500 € p.a.).

Durch den Wegfall eines Förderers ab 2018 (10.000 € p.a.) und trotz durchgeführter Preiserhöhungen sind die Mehrkosten nicht durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe zu kompensieren.

Die Jahresabschlüsse des Vereins werden regelmäßig von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt geprüft. Die Ergebnisse der Prüfungen wurden dem BKSA jährlich zur Kenntnis gegeben. In den vergangenen Jahren gab es keinerlei Beanstandungen.

Für die Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben benötigt der Verein größtmögliche Planungssicherheit. Um den Kulturbetrieb unabhängig vom Beschluss über den städt. Haushalt über die Jahreswende zu gewährleisten, günstige Gagen zu vereinbaren oder um bekannte Künstler oder Ensembles verpflichten zu können, ist aufbauend auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre eine Planungssicherheit von drei Jahren zweckmäßig.

Die Verwaltung hält die Erhöhung des Zuschusses angesichts der Begründung und der allgemeinen Kostensteigerungen für angemessen.

Die Verwaltung empfiehlt daher, die Erteilung eines mehrjährigen Bescheides auf der qualitativen und quantitativen Basis des Schreibens vom 18.11.2013 für die Jahre 2018 bis 2020. Gleichzeitig ist die bisher anerkannte jährliche Liquiditätsrücklage in Höhe von 30.000 € aufgrund der höheren Ausgaben auf 40.000 € anzuerkennen.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister

**Anlage:** Antrag v. 01.02.2017